

Natur + Adrenalin + dentales Know-how

Dental Arctic Rallye 2023

Ein Beitrag von Horst Weber

FORTBILDUNG /// Fachwissen teilen und die eigenen Grenzen austesten, wo andere Urlaub machen – das bietet das einmalige Fortbildungsformat der Dental Arctic Rallye. Dabei legen Teilnehmende in ihren Autos 8.000 Kilometer über 13 Tage zurück, bei stellenweise minus 40 Grad Celsius. Angepasst an Pandemie-Anforderungen und politisch bedingte, regionale Einschränkungen durch die Kriegssituation in der Ukraine, geht die nächste Dental Arctic Rallye 8000 am 28. Januar 2023 mit 25 Teams an den Start. Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Schnee, so weit das Auge reicht, Minusgrade, vor denen das Thermometer zittert, Natur ohnegleichen und extreme Herausforderungen – das und mehr bietet die Rallye 8000 auf ihrer Route durch Skandinavien und Nordeuropa. Die Rallye 8000 basiert auf einer professionellen, kompetenten und erprobten Veranstaltungsplanung und einer hochflexiblen und verantwortungsbewussten Organisation. Das Fortbildungsevent wird, neben dem Austesten individueller mentaler und körperlicher Kräfte, vor allem von einem Erlebnis dominiert: das des kollegialen Teamgeistes, der gerade dann entsteht, wenn eigene Grenzen erfahren und gemeinsam überwunden werden.



Dental Arctic Rallye 8000: SAVE THE DATE 2023

- **Start:** 28. Januar 2023, 10 Uhr Krefeld
- **Ziel:** 10. Februar 2023, mittags (Berlin oder Prag)
- **Teilnahmegebühr:** 2.749 Euro pro Person
- Unterbringung in DZ/EZ mit Zuschlag
- Eigenes oder gemietetes Auto muss verkehrssicher sein
- Eine ADAC Plus-Mitgliedschaft muss vorliegen

Weitere Infos und Anmeldung auf www.dental-arctic.de

Pralles Roadbook

Das Rallye-Roadbook ist so exklusiv wie herausfordernd: Auf eine Minikreuzfahrt folgt eine Bobfahrt je Team durch den Eistunnel im norwegischen Olympiapark Lillehammer. Nach Fahrten entlang der legendären Atlantic Road erfolgt die dritte Tourübernachtung vor dem Polarkreis. Auch die norwegischen Lofoten werden natürlich mit einer Übernachtung geehrt. Das Nordkap wird extra für die Rallye gesperrt und von einem Helikopter begleitet. Danach geht es ins tiefe Lappland, wo die Fahrzeuge abgestellt werden und Schlittenhunde und Snowmobile mit jeweiligen Etappen auf die Teams warten. Natürlich darf das Eiskarting auf einem zugefrorenen River nicht fehlen. Extrapunkte können Teilnehmende erzielen, wenn sie auch beim Eisfischen Erfolg haben. Last, but not least bietet die Rallye eine unvergessliche Iglu-Übernachtung. Das Roadbook endet mit Aufgaben in der tschechischen Hauptstadt Prag – hier erwartet alle Teams eine gebührende Siegerehrung mit Abendessen und Party im prominenten Duplex Club.

Wissen aus den eigenen Reihen

Die Rallye ist so aufgebaut, dass neben den Programmpunkten rund um einmalige Sehenswürdigkeiten genügend Zeit für das Kennenlernen und den Austausch der Teilnehmenden und eine lebendige Fortbildung verbleibt. Die gleich zu Beginn der Rallye stattfindende Minikreuzfahrt bietet vielerlei Möglichkeiten, um ins Gespräch zu kommen und eine erste mehrstündige Fortbildung an Deck zu absolvieren. Fortbildungseinlagen finden an jedem Hotel nach dem Abendessen und vor den Gin-Tastings im „Opferzimmer“ (ein zusätzlich gebuchtes Zimmer als Alternative zur Hotelbar) statt. Die Vorträge kommen von den Teilnehmenden selbst, sodass die Fortbildung auf Gegenseitigkeit beruht und keine Trennung zwischen Referenten und Zuhörern besteht. Zudem bietet der Fortbildungsteil einen spannenden Industrievortrag zum Thema „Navigierte Implantologie mit einem digitalen Workflow von der multilingualen Patientenvereinbarung bis zur Sofortversorgung – just in time“. Die wissenschaftliche Leitung unterliegt dem österreichischen Implantologen Dr. Harald Fahrenholz.

Sponsoren der Dental Arctic Rallye:

CareCapital 
Medizinisches Abrechnungszentrum

medentis
medical



Horst Weber,
Mehrwert GmbH
Gründer und Organisator
der Dental Arctic Rallye



Dr. Harald Fahrenholz
Wissenschaftlicher Leiter
Fortbildung



Infos zur
Person

Fairness statt Tempo

Bei der Rallye geht es nicht um Schnelligkeit um jeden Preis. Eine Gefährdung von Menschenleben ist genauso tabu wie schon die „einfache“ Übertretung von Straßenverkehrsregeln des jeweiligen Landes. Das Backoffice kann kontrollieren und nachvollziehen, wenn Geschwindigkeitsgrenzen überschritten werden oder ein unerlaubter Weg zur Vorteilsgewinnung eingeschlagen wird. Es geht um Fairness, Sportlichkeit und rationales Verhalten. Die klügste Route zu finden, ist häufig wichtiger als das nächste PS oder der nächste Millimeter auf dem Reifenprofil. Die Challenge liegt nicht im Schnelfahren (das kann ja jeder!), sondern in anderen mentalen, körperlichen und fachlichen Herausforderungen.

Erst Autos, dann Bäume

Wie schon im vergangenen Jahr geht es auch 2023 um nachhaltiges Bewusstsein: Während der Rallye pflanzt jedes Team zwei Bäume. Die Sprösslinge werden vom Veranstalter gestellt und sind während einer Teamaufgabe eigenhändig einzupflanzen. Ein Baum neutralisiert im Jahr in etwa so viel Kohlenstoffdioxid (CO₂), wie bei einer Strecke von circa 800 Kilometern entsteht. Damit benötigt ein gesetzter Baum in der Regel zehn Jahre und zwei Bäume je Team zusammen nur fünf Jahre ihres Daseins, um den CO₂-Gehalt von der Rallye zu neutralisieren.

